

Vogelfreunde stellen vier Landessieger

Erster Stadtrat nahm die Ehrungen vor – Vereinsanfänge reichen sogar bis ins Jahr 1905 zurück

Lollar (srs). Es war ein beachtlicher Erfolg für die Vogelfreunde Lollar und Umgebung. Die Gastgeber der 40. AZ-Landesvogelschau am Wochenende im Bürgerhaus Lollar stellen insgesamt vier Landessieger. Jürgen Puschmann, der Vorsitzende des Vereins für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht, siegte gleich zweimal – zum einen in der Kategorie »Australische Sittiche« und zum anderen

bei den Pfirsichköpfchen. Manuel Kömpf aus Rabenau gewann bei seiner ersten Landesschau mit einer Bartmeise in der Klasse der Waldvögel. Die Grünflügeltaube von Klaus-Peter Wagner aus Allendorf/Lumda wurde Landessiegerin bei den Exoten. Darüber hinaus erzielte Oliver Stopfkuchen aus Gießen-Wieseck mit einem Lori-Papagei einen ersten Platz bei den Großsittichen und Papageien.

Für den Ersten Stadtrat der Stadt Lollar, Bernd Maroldt, war es am Sonntagmittag eine große Freude, die Ehrung der Sieger vorzunehmen. In einer kurzen Ansprache gratulierte er den Vogelfreunden Lollar und Umgebung zu ihrem 50-jährigen Vereinsbestehen und würdigte insbesondere das Bestreben, den Artenschutz zu pflegen. »Sie sind ein wichtiger Verein für die Stadt, weil sie ein aktiver Verein sind«, sagte Maroldt und überreichte dem zu Tränen gerührten zweiten Vorsitzenden des Vereins der Vogelfreunde, Friedrich Foos, im Namen des Magistrats eine Spende der Stadt. Weitere Sieger der 40. Landesvogelschau sind

in der Kategorie der Wellensittiche Rolf Hentzler (Griesheim) und Michael Weiß (Frankfurt). Landessieger bei den Kanarienvögeln wurden Hans Petri (Steffenberg), Walter Repp (Florstadt), Winfried Aderhold (Bad Berleburg), Walter Bohner (Bad Laasphe-Hesselbach) und Niklas Bösser (Dautphetal). In der Klasse der Exoten wurden Peter Barowski (Karben), Alexander Dittmann (Dautphetal) und Manfred Scheld (Lohra) ausgezeichnet. Bei den Großsittichen und Papageien siegte René Gundrum (Storndorf), bei den Waldvögeln waren Alfons Nau (Amöneburg) und Detlef Pelka (Oberursel) besonders erfolgreich.

Die Vereinsaktivitäten der Lollarer Vogelzüchter reichen nicht »nur« bis 1956 zurück, sondern bereits bis in das Jahr 1905. Durch den Besuch von landwirtschaftlichen Schauen und unterschiedlichen Geflügelausstellungen inspiriert, versammelten sich, durch Plakate eingeladen, einige Liebhaber der Vogelzucht schon am 15. Januar 1905 in der Gaststätte »Einhorn« und beschlossen, zur »Hebung und Förderung der Vogel- und Geflügelzucht« den »Geflügel- und Vogelzuchtverein Lollar« zu gründen. Genau 14 Personen traten an diesem Tag dem neuen Verein bei. Im Zeitraum bis zur offiziellen Gründung des Vereins der Vogelfreunde Lollar und Umgebung im Jahr 1956 dürften die Vereinsinteressen von Vogel- und Geflügelzüchtern gemeinsam wahrgenommen worden sein.

Nachdem der Zweite Weltkrieg überstanden war, wurden 1952 Kontakte mit dem Geflügelzuchtverein zur Gründung eines Vogelvereins aufgenommen. Am 1. April 1956 fand die Gründung des »Klub Vogelfreunde Lollar« statt. Als Gründungsmitglieder sind anzusehen: Heinz Alfenn Erich Klinkel Josef Wagner, Ernst Hahn, Klaus Schmitt und Karl Heinz Wilker. Erich Klinkel und Ernst Hahn wurden zum ersten bzw. zweiten Vorsitzenden gewählt.

Zunächst trat der Verein als Dachverband des Landesverband Hessen-Würzburg des »Deutschen Farben-, Mischlings-, Gestaltskanarienvogel- und Ziervogelzüchter-Bundes (D. F. K. B.)« bei. Die erste Vogelschau zeigte der inzwischen un-



Erster Stadtrat Bernd Maroldt (links) ehrt am Sonntag im Lollarer Bürgerhaus die Landessieger. Jürgen Puschmann (rechts), der Vorsitzende der Vogelfreunde Lollar und Umgebung, siegte gleich zweimal. Manuel Kömpf (2. von links) aus Rabenau gewann bei seiner ersten Teilnahme an einer Landesschau. Klaus-Peter Wagner (2. von rechts) aus Allendorf/Lumda wurde Landessieger bei den Exoten. (Fotos: srs)

ter dem Namen »Vogelfreunde Lollar und Umgebung« auftretende Verein im Jahr 1959 im »Haus der Jugend« in Lollar. Eine weitere Schau folgte 1962 im Saal der Gaststätte »Germania«. Bei dieser Schau wurden erstmals die Nachzuchten prämiert. In meist jährlichem Abstand schloss der Verein regelmäßig weitere Vogelschauen an. Karl Heinz Wilker wurde 1959 erster Vorsitzender.

1961 wurde die AZ-Ortsgruppe Lollar (AZ = Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht; damals: Austauschzentrale der Vogelzüchter Deutschlands) gegründet, nachdem der später aufgelöste D. F. K. B. an Bedeutung verloren hatte. 1963 trat der Verein dem Oberhessischen Kanarienzüchter-Verband (OKV) bei, dem Landesverband 12 des Deutschen Kanarienzüchter-Bundes (DKB) bei. Diese Mitgliedschaften bestehen bis heute.

1963 hatte der Verein über 30 Mitglieder. 1964 wurde Herbert Venohr zum ersten Vorsitzenden gewählt. 1966 errang Heinz Breitenbücher als erstes Vereinsmitglied den Titel eines deutschen Meisters mit einem ausgestellten Positurkanarienvogel der Rasse »Süd-Holländer«. 1970 richteten die Vogelfreunde Lollar erstmals eine Landesschau aus. Weitere Landesausstellungen folgten in den Jahren 1986 und 1992.



Zum Erinnerungsfoto versammelten sich die siegreichen Teilnehmer der 40. AZ-Landesschau.